

# Amts- und Mitteilungsblatt



## Gemeinde Rügland

Nr. 03/2015

Rügland, den 06. März 2015

### Bürgerversammlungen

Die diesjährigen Bürgerversammlungen finden

am **Mittwoch, den 18. März 2015 in Rügland**,  
im Gasthaus Müller

und

am **Montag, den 23. März 2015 in Unternbibert**,  
im Gasthaus Enzner

jeweils um 20.00 Uhr, statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind hierzu  
sehr herzlich eingeladen.

### Nächste Gemeinderatssitzung

Montag, den 09. März 2015, 19.30 Uhr  
in der Gemeindeverwaltung Rügland, Hirtenweg 24.  
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte einige Tage  
vorher aus den gemeindlichen Aushangkästen.

Werner Hammerl, 1. Bürgermeister

### Versammlung der Jagdgenossenschaft Rügland

Am **Mittwoch, dem 11.03.2015**, findet um **19.30 Uhr** im  
Gasthaus Müller in Rügland die Jahreshauptversamm-  
lung der Jagdgenossenschaft Rügland statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Jagdvorstehers
3. Bericht des Schriftführers
4. Kassenbericht
5. Bericht der Revisoren
6. Bericht des Jagdpächters
7. Wegebau im Jagdrevier
8. Verwendung des Jagdpachtes
9. Wünsche und Anträge

Hiermit ergeht herzliche Einladung an alle  
Jagdgenossen.

D. Bauer, Jagdvorsteher

### Anlieferungen von Holz- und Reisigmaterialien für das Abbrennen des Osterfeuers

**Wir bitten folgende Hinweise zu beachten:**

Zum Abbrennen des Osterfeuers dürfen die zulässigen  
Materialien (natürliche Holz- und Reisigmaterialien wie  
Äste, Zweige und Sträucher) **nur im zeitlichen Zusammen-  
hang mit diesem Brauchtum angeliefert werden.**

Das bedeutet, **dass ab Samstag, 07.03.15** die  
Anlieferung begonnen werden darf.

Während der übrigen Zeiten ist es strengstens verboten,  
Materialien anzuliefern.

Ablagerungen, die außerhalb des zulässigen Zeitraums  
erfolgen, werden zur Anzeige gebracht und entspre-  
chende Ordnungswidrigkeitenverfahren durch das Land-  
ratsamt Ansbach eingeleitet.

**Der Osterfeuerplatz** befindet sich

**in Rügland:** am Seeweiher (am Pflasterspurweg Eben-  
hofstraße-Neue Siedlung). Die Fläche ist gekennzeichnet.

**In Unternbibert:** am Landschaftsweiher

### Jagdgenossenschaft Unternbibert

Am **Montag, den 16. März 2015, 20.30 Uhr**, findet in der  
Gastwirtschaft Enzner in Unternbibert die  
Jahresversammlung unserer Jagdgenossenschaft statt.  
Alle Jagdgenossen sind hierzu herzlich eingeladen.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den Jagdvorstand Kistner
2. Bericht des Jagdvorstehers
3. Bericht des Schriftführers Winnerlein
4. Bericht des Kassiers Bogendorfer
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht der Jäger
7. Wünsche und Anträge

Gez. Jagdvorstandschaft

### Das Rehessen für die

**Jagdgenossenschaft Unternbibert** findet am  
16.03.2015 ab 19.30 Uhr im Gasthaus Enzner statt.  
Eingeladen sind alle Jagdgenossen aus dem Revier  
Unternbibert.

## Abfallentsorgungstermine

### 14-tägige Restmüllabfuhr und Leerung der Biotonne

Montag 09.03., 23.03., **Dienstag** 07.04., Montag 20.04.

### Papiertonne

20.03., 21.04., 21.05.,

### Papiersammlung FFW Rügland

Samstag, 28. März 2015

### Papiersammlung FFW Unternbibert

Samstag, 18.04.2015 ab 08.00 Uhr

### Gelber Wertstoffsack

18.03., 22.04., 20.05.

### Öffnungszeiten Wertstoffhof

(an der Kläranlage Rügland, Methlachstraße)  
Jeweils samstags von 10.00 – 11.30 Uhr.

### Kompostieranlage am Rothenhof

Öffnungszeiten für die Grüngut-Anlieferung:  
Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr, Freitag 15.00 – 18.00 Uhr,  
Samstag 09.00 – 11.00 Uhr.

Nähere Auskünfte erteilt:

BSR Bodensanierung Recycling GmbH Heinz Beuschel,  
Am Schellenberg 1, 90616 NeuhoF/Zenn  
Tel. 09828/911702, Fax: 09828/911703

Grüngut kann auch in Diethenhofen am Wertstoffhof ab-  
gegeben werden. Kosten: 1 Sack --,50 €,  
1 Hänger klein 3,- €, 1 Hänger groß 5,- €

### **Osterfeuer Unternbibert**

Das Osterfeuer in Unternbibert wird am Ostersonntag,  
den 05.04.2015 ab 19.30 Uhr am Landschaftsweiher  
abgebrannt. Getränke werden von der  
Feuerwehr Unternbibert, zu einem kleinen  
Unkostenbeitrag, zur Verfügung gestellt.



### **Osterfeuer Rügland**

In Rügland wird das Osterfeuer ebenfalls am  
Ostersonntag, den 05.04.2015 ab 19.30 Uhr abgebrannt.

### **Abbrennen von Oster- und Sonnwendfeuer**

Das Ablagern und Verbrennen holziger Abfälle auf Oster-  
und Sonnwendfeuerplätzen zur Pflege des Brauchtums  
fällt nicht in den Anwendungsbereich der Abfallgesetze.  
Einer behördlichen Erlaubnis zum Abbrennen von Oster-  
und Sonnwendfeuern bedarf es deshalb nicht.  
Osterfeuer können an einzelnen Tagen von Ostersonntag  
bis Ostermontag abgebrannt werden. Das Feuer darf  
nicht vor 18.00 Uhr angezündet werden und muss um  
24.00 Uhr vollständig abgebrannt oder gelöscht sein.

Um schädlichen Umwelteinwirkungen, Beeinträchtigungen  
der Tier- und Pflanzenwelt und Gefahren für die  
öffentliche Sicherheit und Ordnung entgegenzuwirken,  
sind für das Abbrennen solcher Feuer jedoch folgende  
Punkte zu beachten:

1. Als Brennstoff darf nur unbehandeltes Holz- und  
Reisigmaterial verwendet werden. Zuwiderhandlungen  
können als Ordnungswidrigkeit mit einer  
Geldbuße geahndet werden. Die Brennmaterialien  
dürfen frühestens 8 Wochen vor dem Ab-  
brenntag angeliefert werden.
2. Osterfeuer sollen grundsätzlich auf weitestgehend  
vegetationsarmen Flächen abgebrannt  
werden. Es ist darauf zu achten, dass sich in der  
näheren Umgebung keine geschützten Biotope  
befinden.
3. Reisighaufen bieten zahlreichen Tieren wie  
Kleinsäugetern und Vögeln eine willkommene Deckung,  
Behausung sowie je nach Jahreszeit und  
Witterung Nistmöglichkeit. Reisig- und Holzmaterial  
darf deshalb erst unmittelbar vor dem Ab-  
brennen zusammengetragen und aufgeschichtet  
werden. Reisighaufen, die bereits längere Zeit  
liegen, sind vor dem Verbrennen vorsichtig um-  
zusetzen; aufgefundene Tiere sind in einen neuen  
und sicheren Unterschlupf zu bringen.
4. Die Feuer dürfen nur entzündet werden, wenn  
für die Umgebung keine Brandgefahren entstehen.  
Die in § 3 der Verordnung über die Verhütung  
von Bränden festgelegten Mindestabstände  
bei Feuer im Freien sind einzuhalten (mindestens  
100 m zu leicht entzündbaren Stoffen). Offene  
Feuerstätten sind ständig unter Aufsicht zu  
halten. Bei starkem Wind ist ein Abbrennen des  
Oster- und Sonnwendfeuers zu unterlassen.  
Feuer und Glut müssen beim Verlassen der  
Feuerstelle erloschen sein.
5. Zur Schonung des Landschaftsbildes sind die  
Reste der Brennmaterialien unverzüglich zu  
beseitigen und einer geordneten Entsorgung zuzu-  
führen. Die Entsorgung hat über Deponien der  
Deponieklasse I – DK I – (z.B. Hausmülldeponie  
Aurach) zu erfolgen.
6. Osterfeuer sind mindestens eine Woche vorher  
bei der Gemeindeverwaltung anzumelden.
7. Die Gemeinden werden gebeten, diese Mitteilung  
ortsüblich bekanntzumachen.
8. **Hinweise:** Das vorsätzliche oder fahrlässige  
Brandlegen des Feuers (Brandstiftung) außerhalb  
der o.g. Zeiten stellt eine Straftat dar, die  
nach §§ 306 ff. StGB bestraft werden.  
Die Kosten für evtl. Feuerwehreinsätze werden  
daneben dem Verursacher in Rechnung gestellt.

Ansbach, 06.02.2015, LANDRATSAMT ANSBACH

gez. **Dr. Jürgen Ludwig**, Landrat

### **Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach**

Informationsveranstaltungen  
zum Mehrfachantrag 2015

Datum	Ort	Gasthaus	Beginn
Mo., 2.03.15	Schernberg	Bergwirt	19:30 Uhr
Mo., 9.03.15	Warzfelden	Schwarzer Adler	19:30 Uhr

## Termine

### März 2015

01. JHV VdK Rügland
07. JHV OGHV Rügland
11. JHV Jagdgenossenschaft Rügland
14. JHV SV Unternbibert
17. JHV Feuerwehr Rügland
18. Bürgerversammlung Rügland, Gasthaus Müller
19. Bartholomäus-Treff in Unternbibert, 14.00 Uhr  
„Wir feiern das heilige Abendmahl“
20. JHV SC Rügland
23. Bürgerversammlung Unternbibert, Gasth. Enzner
28. FFW Rügland Altpapiersammlung  
und Schinkenessen
30. Diakonieverammlung in Petersdorf

### Bitte beachten:

Der Termin der **Jahreshauptversammlung** der **FFW Rügland** wurde auf den **17.03.15** verlegt.

### April 2015

16. Bartholomäus-Treff Unternbibert, 14.00 Uhr  
„Erzählcafe: Konfirmation – früher und heute“
18. Altpapiersammlung FFW Unternbibert
25. OGV Unternbibert, Muttertags-Basteln mit den Kindern
30. Maibaumaufstellen in Haasgang

### Einladung zur Mitgliederversammlung des Diakonievereins Ansbach-Nord e.V. am 30. März 2015, 19.30 Uhr, Petersdorf

Der Diakonieverein Ansbach-Nord e.V. lädt zur Mitgliederversammlung am 30. März 2015, 19.30 Uhr, nach Petersdorf ein.

Das Thema des Vortrags ist: „Kranke besuchen – Sterbende begleiten“. Referentin: Waldtraud Bachmaier. Der Vortrag will Mut machen, Kranke zu besuchen und Sterbende zu begleiten. Er will Ängste nehmen und die Bedeutung des Besuchs in solchen Situationen aufzeigen.

Der zweite Teil der Versammlung widmet sich dann den üblichen Vereinsgeschäften.

Als Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung und Andacht
2. Thema: „Kranke besuchen–Sterbende begleiten“  
Referentin: Waldtraud Bachmaier
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Protokoll
5. Berichte und Aussprache
  - a. Bericht des 1. Vorsitzenden
  - b. Bericht der Geschäftsführung
  - c. Bericht der Stationsleitung
  - d. Bericht zur Kassenprüfung
6. Entlastung des Ausschusses
7. Beschlussfassungen
  - a. Jahresrechnung 2014
  - b. Haushalt 2015
8. Anträge
9. Verschiedenes
10. Abschluss und Segen

Johannes Wachowski, Diakoniestation Ansbach-Nord  
Wernsbach54, 91629 Weihenzell, Tel. 0981/88246



### Erweitertes Führungszeugnis für Ehrenamtliche

Die Vereinsvorstände im Landkreis Ansbach werden in den kommenden Tagen Post vom Kreis erhalten. Der Landkreis Ansbach setzt wie alle kreisfreien Städte und Landkreise das Kinderschutzgesetz § 72a SGB VIII um. Es sollen Vereinsvorstände im Bereich der Jugendarbeit verpflichtet werden, Ehrenamtliche mittels Einsichtnahme in das erweiterte Führungszeugnis auf Sexualstraftaten und weitere Verbrechen gegen Schutzbefohlene zu prüfen.

Wird Jugendarbeit in einem Verein geleistet, so sollten Vereinsvorstände einer entsprechenden Vereinbarung zustimmen und diese an das Jugendamt senden.

In dieser Vereinbarung bestätigen die Vereinsvorstände, dass sie keine Personen beschäftigen, die aufgrund von Sexualstraftaten, Missbrauch von Schutzbefohlenen und Menschenhandel, rechtskräftig verurteilt wurden. Zudem verpflichten sich die Träger dazu, sich von ehrenamtliche beschäftigten Personen jetzt und dann künftig alle fünf Jahre ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen zu lassen.

„Auch die Schutzvereinbarung kann sicherlich keinen hundertprozentigen Schutz vor solchen Straftaten garantieren und soll Aufklärung, Sensibilisierung und eine gute Ausbildung der Ehrenamtlichen auf keinen Fall ersetzen. Doch die Vereinbarung ist ein Signal der Vereine, dass jede Möglichkeit Kinder und Jugendlichen vor Übergriffen oder Missbrauch zu schützen, genutzt wird“, erklärt Paul Seltner, Kreisjugendpfleger des Landkreises Ansbach. Im Bereich der professionellen Kinder- und Jugendbetreuung wird solch ein erweitertes Führungszeugnis schon seit vielen Jahren verlangt.

Kosten für das erweiterte Führungszeugnis entstehen für ehrenamtliche Tätige dabei nicht. Das erweiterte Führungszeugnis, das bei den Gemeinden beantragt werden kann, wird den Ehrenamtlichen mit einer entsprechenden schriftlichen Bestätigung des Vereins kostenfrei erteilt. Bei möglichen Fragen, die die Umsetzung des Bundesgesetzes betreffen, steht das Amt für Jugend und Familie den Vereinen und Verbänden hilfreich zur Seite. Im Landratsamt Ansbach wird es Ende März 2015 zwei Informationsveranstaltungen geben. Die Einladungen dazu werden in den nächsten Wochen verschickt.



**die regionale Spezialität im  
Naturpark Frankenhöhe**  
klimafreundlich  
regional  
gesund  
lecker

**Frankenhöhe-Lamm**  
**Aktionswochen**  
**13. März – 12. April 2015**

Adressen der Gaststätten und Metzgereien sowie  
das **Frankenhöhe-Lamm-Kochbuch** erhalten Sie  
beim Landschaftspflegeverband Mittelfranken  
Tel. 0981/ 4653–3520, E-Mail: [info@lpv-mfr.de](mailto:info@lpv-mfr.de) oder  
unter [www.frankenhoehe-lamm.de](http://www.frankenhoehe-lamm.de)

### Infotag des Landkreises Ansbach hilft beim Wiedereinstieg

Wer hilft mir nach Babypause oder Pflegeauszeit bei einem Wiedereinstieg in den Job? Der „Infotag Wiedereinstieg“ am 30. April 2015 in Herrieden soll Frauen und Männern in ausgewählten Vorträgen alle Fragen zur Fortsetzung des Berufsweges beantworten. „In Zeiten von Fachkräftemangel und demografischem Wandel kann es sich unsere Gesellschaft nicht leisten hoch motivierte und qualifizierte Kräfte bei dem Wiedereinstieg alleine zu lassen. Daher unser niedrigschwelliges Angebot, das alle Ansprechpartner an einem Ort vereint und an einem Tag komprimiert alle Fragen rund um das Thema beantworten soll“, so Thomas Merkel, Wirtschaftsförderer und Zukunftskoach des Landkreises Ansbach. Der Infotag ist ein Gemeinschaftsprojekt des Bündnisses für Familie, der Gleichstellungsstelle, des Jobcenters und der Wirtschaftsförderung des Landkreises Ansbach sowie der Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg.

Dabei steht praktische Unterstützung an erster Stelle. So gibt etwa Christian Szczygiol aus der Personalabteilung der Sparkassen für Stadt und Landkreis Ansbach praktische Tipps für Bewerbungsschreiben und Vorstellungsgespräche. So lautet eine seiner Empfehlungen etwa sich vor einem Bewerbungsschreiben gezielt mit den eigenen Stärken und Qualifikationen auseinanderzusetzen und diese zu notieren. Sabine Kuhse von der Tagespflegebörse im Landratsamt Ansbach informiert über eine gut organisierte und zuverlässige Kinderbetreuung. Sonja Stockebrand von der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern gibt Auskunft zum Thema Kindererziehung und Rente. Walburga Bauernfeind hilft als Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt bei der Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg mit praktischen Tipps zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter.

„Für Kinderbetreuung ist gesorgt und es gibt zudem noch zahlreiche Zusatzangebote“, erklärt Maria Ultsch vom Bündnis für Familie im Landkreis Ansbach. Neben Infoständen zur beruflichen Weiterbildung, können sich Interessierte von Profis typgerecht stylen und anschließend gleich für die Bewerbungsmappe fotografieren lassen. Zudem bietet der Infotag einen Bewerbungsmappen-Check sowie spezielle Angebote für Migrantinnen. Die Veranstalter Maria Ultsch vom Bündnis für Familie, Sabine Heubeck, Gleichstellungsstelle Landkreis Ansbach, Melanie Schulze vom Jobcenter Landkreis Ansbach, Wirtschaftsförderer Thomas Merkel und Walburga Bauernfeind Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg freuen sich über eine stetig wachsende Besucherzahl. Waren es bei den ersten beiden Infotagen 2012 und 2013 in Dinkelsbühl und in Heilsbronn noch weniger als 50 Teilnehmer, kamen 2014 bereits 70 Interessierte nach Rothenburg o.d.T. „Unser Konzept den Infotag an verschiedenen Orten im Landkreis Ansbach zu veranstalten, geht auf. Wir haben bereits in den letzten Jahren viel positive Resonanz erhalten und hoffen, dass unsere kleine Erfolgsgeschichte auch in diesem Jahr weitergeht.“



### **Ausbildungsstellenbörse in Ansbach – bietet den Schulabgängern gute Chancen sich bei den Unternehmen zu empfehlen**

#### **Tipp: Eltern sollen mit ihren Kindern den Nachmittag zur Beratung nutzen.**

„Junge Talente“. Unter diesem Motto findet am Dienstag, 24. März 2015 von 9:00 bis 16:30 Uhr im Tagungszentrum Onoldia wieder eine Ausbildungsstellenbörse statt. Ausbilder/innen und Auszubildende der Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen, Ausbildungsberater der Kammern, Polizei und Bundeswehr, Berufsberater der Agentur für Arbeit informieren über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Stadt und dem Landkreis Ansbach und darüber hinaus.

Die Ausbildungsstellenbörse findet bereits zum 16. Mal statt. Sie ist ein erfolgreiches Gemeinschaftsprojekt der Kammern, der Stadt und des Landkreises Ansbach sowie der Agentur für Arbeit Ansbach - Weißenburg.

Die IHK-Geschäftsstelle Ansbach lädt im Namen der Veranstalter alle Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern ein.

Das Zusammenführen von Angebot und Nachfrage auf dem Ausbildungsstellenmarkt hat für die Region oberste Priorität. Ob die Betriebe ausreichend geeignete Bewerber erhalten und ob die Schüler den Einstieg ins Berufsleben schaffen, ist für beide Interessengruppen und unter gesamtwirtschaftlichen und gesellschaftlichen Gesichtspunkten gleichermaßen von Bedeutung. Für die Jugendlichen ist es wichtig, dass sie sich rechtzeitig informieren und gezielt orientieren.

Dies ist auch deshalb zunehmend von Bedeutung, da der zunehmende Bedarf an Fachkräften und an Auszubildenden bei einer gleichzeitig rückgängigen Anzahl an Bewerbern es den Schülern nicht unbedingt leichter macht, eine Entscheidung zu fällen. Unsere regionale Wirtschaft bietet eine Vielzahl an interessanten Ausbildungsmöglichkeiten von der klassischen Berufsausbildung hin zum Dualen Studium an.

Hierzu bietet der Marktplatz „Ausbildungsstellenbörse“ eine hervorragende Möglichkeit sich über diese vielfältigen Angebote in der Region einen Überblick zu verschaffen und erste Kontakte zu den Unternehmen zu knüpfen.

#### **Gerade der Nachmittag bietet sich bei den Eltern für intensive Einzelgespräche an.**

Neben dem Ausbildungspersonal bringen viele Unternehmen auch Auszubildende mit, die ihre Erfahrungen auch gerne an die Jugendlichen direkt weitergeben.

**[www.ausbildung-ansbach.info](http://www.ausbildung-ansbach.info)**

**Im Rahmen unserer Vortragsreihe zur Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler unter dem Motto „Donnerstag um halb 3 im BIZ“ finden im März 2015 folgende Vorträge statt:**

Am Donnerstag, den 12. März 2015 findet von 14.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr im BIZ der Agentur für Arbeit Ansbach, Schalkhäuser Str. 40 eine Informationsveranstaltung zu dem Thema: Studieren in den Berufsfeldern Chemie, Molecular Science, Pharmazie und Lebensmittelchemie an der FAU Erlangen statt.

Dr. Christian Ehli vom Department Chemie und Pharmazie der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg stellt an diesem Nachmittag die oben aufgeführten Studiengänge und Ihre Vernetzung mit anderen MINT-Fächern (MINT: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) vor. Dabei geht er u.a. auch der Frage nach, welche Unterschiede es zum Fach Chemie in der Schule gibt, welche Fähigkeiten für ein naturwissenschaftliches Studium mitgebracht werden sollten und in welchen Bereichen man später als Naturwissenschaftler/in arbeiten kann.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nur für Gruppen erforderlich unter der TelNr. 0981/182-333.

Am Donnerstag, den 26. März 2015 findet von 14.15 Uhr bis ca. 15.30 Uhr im Hotel Eisenhut GmbH & Co KG, Herrngasse 3 - 5 in Rothenburg eine Betriebsführung statt. Dabei werden folgende Ausbildungsberufe vor Ort vorgestellt: Restaurantfachmann/-frau, Koch/Köchin und Hotelfachmann/-frau. Ein Blick hinter die Kulissen ermöglicht einen Eindruck über die Aufgaben und Tätigkeiten dieser Ausbildungsberufe in der Praxis.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Schüler/innen beschränkt, daher wird um eine Anmeldung bis spätestens 20. März 2015 unter der TelNr. 0981/182-333 gebeten. Nicht angemeldete Personen, sowie Gruppen, können aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl leider nicht berücksichtigt werden!

Die Anfahrt muss in Eigenregie erfolgen!

**Tag der offenen Tür an der Technikerschule für Umweltschutztechnik und regenerative Energien in Triesdorf**

Was verbirgt sich hinter dieser Technikerschule?

Woran arbeiten die Schüler? Wie sind die Chancen für Absolventen? Ausführliche Informationen zu diesen Fragen und zum Berufsbild des Technikers für Umweltschutz- und regenerative Energien bietet das Staatliche Berufliche Schulzentrum im Rahmen eines Tages der offenen Tür, am Samstag, den 7. März 2015, 10:00 bis 16:30 Uhr, an der Außenstelle in Triesdorf (Container hinter Technikerschule, Am Kreuzweiher 2).

In persönlichen Gesprächen mit Lehrern und Teilnehmern der aktuellen Kurse können alle Informationen über Umfang und Ziel der Ausbildung, sowie der beruflichen Perspektiven eingeholt werden.

Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach Brauhausstr. 9b, 91522 Ansbach, Tel: 0981-488 46 20

Fax: 0981-488 46 244, Mail: [verwaltung@bsz-ansbach.de](mailto:verwaltung@bsz-ansbach.de)

**Trickbetrug im Namen der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern**

In den letzten Tagen erhielten einige Personen Post mit dem echten postalischen Absender der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern in Bayreuth und einer falschen Telefonnummer sowie einer falschen Emailadresse. In diesen Briefen werden die Empfänger aufgefordert 756,86 Euro unverzüglich auf ein Konto einzuzahlen um ab nächsten Monat einen erhöhten Betrag von 457,90 Euro zu erhalten. Angeblich würde dies durch eine Änderung bei der Pflegeversicherung erfolgen.

In den Unterlagen findet man auch vorbereitete Überweisungsträger, die auf den Begünstigten „DRV“ lauten.

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich nicht um ihre Schreiben handelt und warnt eindringlich davor, das Geld zu überweisen. Rückforderungsschreiben sollte man immer überprüfen und sich bei Unklarheiten direkt an die Deutsche Rentenversicherung wenden.

Für Fragen stehen die Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung oder das kostenlose Servicetelefon unter der Nummer 0800 1000 480 18 zur Verfügung.

Alle korrekten Kontaktdaten finden Sie unter [www.deutscherentenversicherung-nordbayern.de](http://www.deutscherentenversicherung-nordbayern.de).

**Hausarztpraxis Rügland  
Dres. Schorndanner – Scherk  
Walter-Meindl-Siedlung 63, 91622 Rügland  
Tel. 09828-911892**

**Sprechstunden März 2015**

Montag	9 - 12 Uhr	
Dienstag		15 – 18 Uhr
Mittwoch		15 – 18 Uhr
Freitag	9 – 12 Uhr	

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte an die Hauptstelle in Diethofen 09824-8100.

Vom 01.03. bis 06.03. 15 sind BEIDE Praxen geschlossen!

Vertreter sind: Dr. Lehmann, Diethofen, Tel. 1250  
Dres. Schmidt/Schnabel, Bruckberg, Tel. 1217.

Pat. welche an einem Hausarztmodell teilnehmen, bitten wir, sich aus abrechnungstechnischen Gründen an die Praxis Dres. Schmidt/Schnabel zu wenden.

Ihr Praxisteam

**Liebe Patienten**

**Erweiterte Sprechzeiten  
ab März 2015:**

**Mo. - Fr. von 9.00 – 13.00 Uhr  
Mo., Di. + Do. 16.00 – 19.00 Uhr**

Ihre  
**Praxis Schmidt & Schnabel**

Fachärzte für Allgemeinmedizin  
Alte Poststr. 18, Bruckberg  
Tel.: 09824-1217

## Vereinsnachrichten

### Einladung

zur Mitgliederversammlung

des **Sport-Club Rügland e.V.**

am 20.03.2015 um 20.00 Uhr im Sportheim.

Hiermit ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kassenbericht
3. Bericht der Revisoren und Entlastung der Vorstandschaft
4. Bericht 1. Vorstand
5. Neuwahlen
6. Berichte der Spielleiter und Trainer
7. Wünsche und Anträge



Die Vorstandschaft

## OGuHV Rügland

Nachrichten März 2015

### Termine

**07.März**

**Jahreshauptversammlung**

**Beginn 19:30 Uhr**

Unsere Jahreshauptversammlung findet dieses Jahr wieder im Schützenhaus am Sportplatz statt! Ein Vortrag über den Apfel und seine sinnvolle Verwertung ist Teil unserer Versammlung. Alle Bürger sind dazu eingeladen!

<>

### **Tipp des Monats: Auf geht's ins Freiland.**

Frühgemüse kann jetzt schon ins Freiland ausgesät werden: z. B. gelbe Rüben, Petersilie, Wurzelpetersilie, verschiedene Sorten Radieschen und Rettich.

<>

### Bauernregel:

Willst Gerste, Erbsen, Zwiebeln dick  
So sä' sie an St. Benedikt. (21.3.)

<>

Gregor (12.3.) zeigt den Bauern an,  
ob im Feld er säen kann.

<>

### Geräteverleih

**Wir verleihen:** Astschere Schneidgiraffe, Teleskop-Heckenschere mit Benzinmotor Umbaumöglichkeit zum Freischneider und Fadenmäher, elektrischen Vertikutierer, Streuwagen, diverse Leitern, Unser Baumwart unterstützt euch beim Obstbaumschnitt mit Rat und Tat. bei:

Wilfried Veit, Am Weinberg 7, 91622 Rügland,  
Tel. 09828/307, e Mail: [wivei@vr-web.de](mailto:wivei@vr-web.de)  
Obst – Gartenbau u. Heimatverein Rügland



## KINDERBASAR-FLACHSLANDEN

7. März 2015

15:00 – 16:00 Uhr

Mehrzweckhalle Flachslanden

## Freibad Weihenzell Betreiber für Kiosk gesucht



Die Gemeinde Weihenzell sucht ab der Badesaison 2015 (Mai bis September) einen Betreiber für den Kiosk des neu sanierten Freibades Weihenzell.

Gewünscht ist eine eigenverantwortliche Führung des Kiosks.

Die Öffnungszeiten während der Badesaison werden wie in den Vorjahren grundsätzlich von 9.00 bis 20.00 Uhr sein.

Bewerbungen bitte ich wie folgt bis 27.03.2015 abzugeben:

Gemeinde Weihenzell  
Ansbacher Straße 15  
91629 Weihenzell

Für Auskünfte und Fragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne unter der  
Tel.Nr. 09802/950110 zur Verfügung.

Gerhard Kraft  
Erster Bürgermeister

## Fundsachen

1 schwarzer Finger-Handschuh

**Suche abgelaufenes Erste-Hilfe-Material** (Binden, Kompressen) für Übungen in der Ersten Hilfe. Kostenlos abzugeben in der Neustädter Straße 9, Rügland bei Günther Rebecca. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

#### 4-Tages-Busreise ins Val di Sole nach Italien

Vom 18. – 21. Juni 2015 findet eine viertägige Busreise in die italienischen Berge statt. Das Val di Sole mit dem Pejo- und Rabbi-Seitentälern liegt zwischen dem Ortler-Massiv, den Brentadolomiten und der Presanella- und Adamellogruppe. Pejo- und Rabbi-Tal liegen zum Teil im Nationalpark Stilfser Joch.

Geplanter Ablauf: Anreise über die Autobahn A6/A7/E532 vorbei an Ulm, Füssen, Landeck, dem Reschenpass, das Vinschgau, Meran, Lana ins Val di Sole zum \*\*\*\*<sup>S</sup> Sporthotel „Rosatti“ nach Dimaro. Dort lernen wir am Abend in einem Filmvortrag das Val di Sole mit seiner näheren Umgebung kennen.

Am zweiten Tag sind mit einem örtlichen Führer entweder ein Picknick auf einer Alm, verbunden mit einer kleinen Wanderung oder ein kleiner Ausflug zum Wallfahrtsort San Romedio und eine Wanderung um den Tovel See vorgesehen.

Am dritten Tag fahren wir ins Pejo-Tal und genießen nach einer Fahrt mit einer Gondelbahn nach Tarlenta auf 2000 m Höhe die tolle Aussicht und blühende Natur. Von dort aus sind leichte Wanderungen für die älteren Mitfahrer zum Covell See und für die ausdauernden Wanderer weiter zum Lago di Pian Palu vorgesehen. Ein Kriegsmuseum kann besichtigt werden.

Am Sonntag ist nach der Abreise am Hotel im benachbarten Val di Non die Besichtigung von Castel Thun vorgesehen, das auf einem Hügel über dem Nonstal thront. Die Rückfahrt führt uns über das Etschtal, Bozen, Brennerpass, Innsbruck, Füssen, Ulm wieder zurück nach Rügland.

Der Fahrpreis beträgt bei 40 Mitfahrern voraussichtlich 225 € im DZ und 260 € im EZ incl. Busfahrt, Ü/HP und Film über das Val di Sole im Hotel und den oben beschriebenen Unternehmungen und Eintritten.

Es sind noch sechs Plätze frei.

Haben Sie Interesse oder weitere Fragen?  
Dann rufen Sie bitte bis 04. April 2015 an bei  
Werner Schönleben, Telefon 09828/94140

#### Kath. Pfarramt St. Dionysius Virnsberg

Virnsberg, Schlossstraße 12, 91604 Flachslanden  
Tel. 09829/304 – Fax 09829/1399

e-mail: [pfarrei.virnsberg@erzbistum-bamberg.de](mailto:pfarrei.virnsberg@erzbistum-bamberg.de)

**Pfarrer Dieter Hinz**

Tel. 0981/86132, Fax 0981/87834

Pfarrsekretärin Petra Riedel, Öffnungszeiten Pfarramt:

Dienstag, Donnerstag 14-18 Uhr und Freitag 8-12 Uhr

Pfarrhaus Sondernöhe, Tel. 09829/395

Schwester Engelberta Schalk Telefon 09829/395

#### Kath. Gottesdienste in Rügland:

##### Dienstag, 10.03.2015

19.00 Uhr Rügland, Schlosskapelle: Hl. Messe

##### Freitag, 06.03.2015

**Weltgebetstag 2015 – „Begreift ihr meine Liebe“ - Bahamas**  
19.30 Uhr Rügland Evang. Kirche mit anschl. gemütlichem Beisammensein

##### Samstag, 14.03.2015

in Rügland **keine** Wort-Gottes-Feier

## Veranstaltungen

### Internationaler Frauentag – einmal anders

In diesem Jahr wollen wir den Internationalen Frauentag nicht feiern, sondern daran erinnern, wie leicht es möglich ist, dass Frauen zu Handlangerinnen eines unmenschlichen Systems werden können und dadurch anderen Frauen Leid zufügen.

### "Because I was a SS-Aufseherin"

**Täterinnen - Frauen im Nationalsozialismus**  
**Multimedia-Vortrag mit szenischer Lesung von**  
**Nadja Bennewitz, Historikerin**  
**& Jule Schröter, Schauspielerin**

Erschreckende Einblicke in das NS-Terrorregime und die Mittäterschaft von Frauen gibt die Historikerin Nadja Bennewitz. Sie berichtet von der Behandlung inhaftierter Frauen aus großen Teilen Europas, die in einem Nürnberger KZ-Außenlager Zwangsarbeit leisten mussten. Protokollauszüge der Verhöre durch die amerikanische Militärregierung bilden den beklemmenden Hintergrund des Vortrags, kombiniert mit einer szenischen Lesung durch die Schauspielerin Jule Schröter. Durch den Wechsel von Täterin- und Opferrolle wird die Verstrickung deutscher Frauen im verbrecherischen NS-System sichtbar.

Mittwoch, 11. März 2015, 19.30 Uhr

Sitzungssaal im Landratsamt

Craillsheimstraße 1, (Parkplätze im Innenhof)

**Eine Veranstaltung vom Frauenring Ansbach und der Gleichstellungsstelle des Landkreises Ansbach im Rahmen der Woche der Brüderlichkeit**

REGION HESSELBERG



BÜNDNIS FÜR  
FAMILIE IM  
LANDKREIS  
ANSBACH

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Seniorinnen und Senioren des Landkreises Ansbach!

**Tanzen macht fit und hält jung!**

**Ist gut für Geist und Seele!**

Deshalb darf ich Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, sehr herzlich einladen

**zum Treffpunkt der Senioren der Region Hesselberg**

**„Tanztee am Nachmittag“**

**"Tanz in den Frühling" am 17. März 2015**

**um 14:30 Uhr,**

**Turnhalle, Adam Riese Str. 2, 91595 Burgoberbach**

**Kostenbeitrag 5,- €/p. P.**

Ich freue mich gemeinsam mit Ihnen auf eine unterhaltende Veranstaltung in Burgoberbach.

Ihr Peter Schalk (Organisationsleitung),


**Altbürgermeister der Gemeinde Burgoberbach**

**Bleiben Sie mit dabei und freuen sich auf den nächsten "Tanztee am Nachmittag" am 21. April in Herrieden, Schernberg**

## Öffnungszeiten - Telefonnummern

Notruf-Nummern: **112 Notruf**  
Für alle medizinischen Notfälle und alle Feuerwehreinsätze, Vorwahlfrei aus Festnetz und Handy

	Tel. Nr.	Fax
<b>Gemeindeverwaltung</b> <b>Rügland, Hirtenweg 24</b> <b>Öffnungszeiten:</b> <b>Montag bis Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr</b> <b>Zusätzlich:</b> <b>Donnerstag: 15.00 - 17.00 Uhr</b> E-Mail: <a href="mailto:gemeinde@ruegland.de">gemeinde@ruegland.de</a> Internet: <a href="http://www.ruegland.de">http://www.ruegland.de</a>	<b>09828/244</b>	<b>1241</b>
<b>VG Weihenzell</b> Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.00-12.00 Uhr, Mo. 13.00–16.00, u. Do. 13.00–18.00 Uhr Telefonnummern: Fax: 09802/9501-29 Zentrale: 09802/9501-0 gertraud.skuthan@vg-weihenzell.de 1.Bgm. 9501-10 gerhard.kraft@vg-weihenzell.de Geschäftsstellenleiter: 9501-20 wolfgang.zuber@vg-weihenzell.de Bau-, Beitrags-angelegenheiten 9501-23 heinz.duerr@vg-weihenzell.de Pass-, Meldewesen 9501-22 sabine.kleppel@vg-weihenzell.de Kasse 9501-30 brigitte.jeschke@vg-weihenzell.de brigitte.gußmann@vg-weihenzell.de Standesamt 9501-50 sonja.horneber@vg-weihenzell.de Internet-Adresse: <a href="http://www.weihenzell.de">http://www.weihenzell.de</a>		

	<b>Zweckverband zur Wasserversorgung Dillenberggruppe, Gonnernsdorf 22, 90556 Cadolzburg</b>
Telefon: 09103/7936-0, Telefax: 09103/7936-10 E-Mail: <a href="mailto:info@dillenberggruppe.de">info@dillenberggruppe.de</a> Internet: <a href="http://www.dillenberggruppe.de">www.dillenberggruppe.de</a>	
Neue Geschäftszeiten: <b>Montag bis Donnerstag</b> 08:00 Uhr bis 12:00 und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr <b>Freitag</b> von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr In Notfällen ist der Bereitschaftsdienst ständig erreichbar. Die Telefonnummer wird Ihnen von unserem Anrufbeantworter mitgeteilt. Wasserhärte 17,4 °dH	

**Redaktionsschluss für die Ausgabe des Amts- u. Mitteilungsblatt Nr. 04/15 ist der 25.03.15, Erscheinungstag: 02.04.15**

**W. Hammerl**  
**1. Bürgermeister**

STADT  
**ANSBACH**  
Integrierte Leitstelle



**Notruf:**  
Rettungsdienst / Feuerwehr

~~19222~~

**112**

**Ab sofort nur noch diese Nummer!**

STADT  
**ANSBACH**  
Integrierte Leitstelle

**112**

[www.ils-ansbach.de](http://www.ils-ansbach.de)